



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang: Psychologie (Bachelor of Science, B.Sc.)

(180 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 12. September 2018

83/132/---/H3/H/2018

Stand: 12. September 2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Wissenschaftliche Grundlagen und Geschichte der Psychologie	4
Modul: P 2 Statistische Methoden I.....	6
Modul: P 3 Allgemeine Psychologie I.....	8
Modul: P 4 Allgemeine Psychologie II.....	10
Modul: P 5 Biologische Psychologie.....	12
Modul: P 6 Sozialpsychologie.....	14
Modul: P 7 Empirisch-psychologisches Praktikum I.....	16
Modul: P 8 Statistische Methoden II.....	18
Modul: P 9 Entwicklungspsychologie.....	20
Modul: P 10 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie.....	22
Modul: P 11 Diagnostik I.....	24
Modul: P 12 Anwendungsgebiet "Klinische Psychologie" - Basismodul.....	26
Modul: P 13 Anwendungsgebiet "Wirtschafts- und Organisationspsychologie" - Basismodul	28
Modul: P 14 Anwendungsgebiet "Pädagogische Psychologie und Pädagogik" - Basismodul.....	30
Modul: WP 1 Medizinische Grundlagen I.....	32
Modul: WP 2 Medizinische Grundlagen II.....	34
Modul: WP 3 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I.....	36
Modul: WP 4 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie	38
Modul: P 15 Psychologische Forschung.....	40
Modul: P 16 Diagnostik II.....	42
Modul: WP 5 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II.....	44
Modul: WP 6 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie	46
Modul: P 17 Empirisch-psychologisches Praktikum II.....	48
Modul: P 18 Anwendungsgebiet "Klinische Psychologie" - Aufbaumodul.....	50
Modul: WP 7 Anwendungsgebiet "Wirtschafts- und Organisationspsychologie" - Aufbaumodul ...	52
Modul: WP 8 Anwendungsgebiet "Pädagogische Psychologie und Pädagogik" - Aufbaumodul	54
Modul: P 19 Gesprächsführung und Testung.....	56
Modul: P 20 Berufsbezogenes Praktikum.....	58
Modul: P 21 Abschlussmodul	60
Modul: WP 9 Forschungsvertiefung I.....	62
Modul: WP 10 Forschungsvertiefung II.....	64

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Wissenschaftliche Grundlagen und Geschichte der Psychologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Einführung in die Psychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 1.2 Methoden der Datenerhebung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 1.3 Wissenschaftliches Arbeiten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Einführungsmodul setzt sich aus drei unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zusammen, die sich ergänzen, indem sie mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten in die Modalitäten des Psychologiestudiums einführen und gemeinsam einen Überblick über die Disziplin der Psychologie sowie ihrer Teilgebiete und Forschungsmethoden vermitteln.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und Teildisziplinen der Psychologie. Sie informiert über die Hauptströmungen, ihre historischen Wurzeln, ideengeschichtliche und soziokulturelle Rahmenbedingungen und stellt – unter Einbezug wissenschaftstheoretischer Aspekte – wichtige Theorien vor. Aktuelle Beispiele aus der Grundlagenforschung und aus der angewandten Forschung werden dabei exemplarisch vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Die Vorlesung „Methoden der Datenerhebung“ liefert eine Einführung in das Spektrum psychologischer Forschungsmethoden, wobei sowohl quantitative Methoden als auch qualita-</p>

tive Zugangsweisen vorgestellt werden. Dabei wird insbesondere den wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Forschung und den ideengeschichtlichen Kontexten der Entstehung psychologischer Forschungsmethoden Rechnung getragen.

In der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ erlernen die Studierenden Fertigkeiten und ein vertieftes Wissen, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, zu lesen und zu bewerten. Grundlegende Elemente wissenschaftlichen Schreibens werden vermittelt. Auf übergeordneter Ebene werden ausgewählte Themen wissenschaftlichen Arbeitens behandelt bzw. vertieft, insbesondere Wissenschaftstheorie, Untersuchungsdesigns und Forschungsmethoden, Forschungsethik.

Qualifikationsziele

Die Lernenden kennen die Anforderungen und Inhalte des Psychologiestudiums. Sie besitzen zentrale Grundkenntnisse der Psychologie und ihrer Forschungsmethoden. Auf dieser Basis sind sie mit psychologischen Betrachtungs-, Denk- und Arbeitsweisen vertraut und beherrschen den kritisch-hinterfragenden Umgang mit wissenschaftlichen Texten sowie die systematische Analyse psychischer Phänomene.

Weiterhin besitzen sie ein fundiertes Verständnis grundlegender Problemstellungen und Lösungsansätze im Bereich der Datenerhebung. Die Studierenden können selbstständig Literatur in den gängigen Datenbanken recherchieren. Sie sind fähig, diese Literatur korrekt zu zitieren und haben mindestens eine Software zur Literaturverwaltung kennengelernt. Sie kennen den typischen Aufbau eines wissenschaftlichen Artikels und sind in der Lage, selbst einen wissenschaftlichen Artikel zu verfassen. Sie haben ferner ein Verständnis über experimentelle und korrelative Forschungsdesigns, Hypothesentests, Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie und ethische Prinzipien psychologischer Forschung erworben.

Darüber hinaus verfügen die Studierenden über soziale Schlüsselkompetenzen (u. a. der Kooperation in Arbeitsgruppen und der Selbstorganisation).

Form der Modulprüfung

Klausur

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Paulus

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 2 Statistische Methoden I

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 2.1 Statistik 1	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)
Seminar	P 2.2 Seminar zur Statistik 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul Statistische Methoden I umfasst eine theoretische und anwendungsorientierte Einführung in den Gegenstand der psychologischen Methodenlehre. Folgende Inhalte sind Gegenstand des Moduls: Charakterisierung von Daten durch Maßzahlen und graphische Repräsentation von Daten, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, Methoden und Gütekriterien der Parameterschätzung, statistische Testverfahren für kategoriale und metrische Daten (t-Tests, Chi-quadrat-Tests und Binomial-Test), Schätzverfahren für unbekannte Parameterwerte, Effektgrößen, Poweranalyse und Stichprobenumfangsplanung, computergestützte Datenanalyse.

Qualifikationsziele Die Studierenden lernen die Psychologie als empirische Wissenschaft kennen. Sie sind dabei in der Lage, zwischen der Beschreibung von Daten und deren Modellierung zu unterscheiden. Die Studierenden können zwischen der Überprüfung von statistischen Hypothesen und der Schätzung von unbekanntem Parameterwerten unterscheiden. Sie verstehen, dass statistische Verfahren in Abhängigkeit der inhaltlichen Untersuchungsfrage gewählt werden müssen und dass jedes Verfahren an überprüfbare Voraussetzungen gebunden ist. Sie wissen um den Wert der Intervallschätzung von Effektgrößen und der Notwendigkeit einer Stichprobenumfangsplanung im Fall, dass eine

Hypothese getestet werden soll. Sie erlernen den Umgang mit einer statistischen Software. Die Studierenden können deskriptiv-statistische Ergebnistabellen und die graphische Repräsentation von Daten beschreiben und interpretieren sowie aus inferenzstatistischen Ergebnissen korrekte Schlussfolgerungen ziehen. Da die Studierenden vertraut mit den Voraussetzungen und Begrenzungen von statistischen Verfahren sind, sind sie in der Lage, inferenzstatistische Ergebnisse kritisch zu bewerten und zu hinterfragen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Bühner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Allgemeine Psychologie I

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 3.1 Grundlagen der Allgemeinen Psychologie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 3.2 Vertiefung in Allgemeiner Psychologie 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Gegenstand der Allgemeinen Psychologie I sind die höheren mentalen Prozesse, die gemeinhin als Kognition bezeichnet werden. Das besondere Kennzeichen der Allgemeinen Psychologie ist ihr universalistischer Ansatz, demnach die Erforschung der Eigenschaften und psychischen Funktionen, die alle Menschen gemeinsam haben, im Vordergrund steht. Geleitet wird die Forschung von der Frage nach dem ‚Wie‘: Wie funktioniert Wahrnehmung und wie hängt dies mit Aufmerksamkeit zusammen? Wie planen wir Handlungen, und wie funktioniert Denken?

Die Vorlesung „Grundlagen der Allgemeinen Psychologie 1“ führt in die wichtigsten Basiskonzepte einer experimentalpsychologischen (und neurowissenschaftlichen) Erklärung von kognitiven Prozessen ein. Behandelt werden insbesondere die Themen: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Sprache, Denken und Motorik.

In Seminar „Vertiefung in Allgemeiner Psychologie 1“ werden diese Grundlagen anhand ausgewählter experimenteller Studien vertieft und diskutiert.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Art der Modellbildung und der experimentellen Prüfung der Modelle im Bereich der Kognitiven Psychologie erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, kognitive Prozesse vor dem Hintergrund experimentalpsychologischer (und neurowissenschaftlicher) Theorien zu erklären und experimentelle Überprüfungsprozeduren anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auch auf ausgewählte angewandte Fragestellungen zu übertragen.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Simone Schütz-Bosbach
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Allgemeine Psychologie II

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Grundlagen der Allgemeinen Psychologie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 4.2 Vertiefung in Allgemeiner Psychologie 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Emotions-, Motivations- und Lernpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über diese Fachgebiete und ihre Arbeitsweisen vermitteln. Sie soll verdeutlichen, dass diese Schwerpunktgebiete eine hohe Relevanz für andere psychologische Grundlagendisziplinen (Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie, usw.) und Anwendungsgebiete (Klinische Psychologie, A&O Psychologie, Pädagogische Psychologie usw.) haben.

Im Seminar werden einzelne Themen der Emotions-, Motivations-, und/oder Lernpsychologie vertieft. Hier lernen die Studierenden, allgemeinspsychologische Forschung im Kontext einer eng umgrenzten Fragestellung zu recherchieren, zu rezipieren, kritisch zu bewerten und auf die gegebene Fragestellung anzuwenden.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien, Studien und Phänomene der Emotions-, Motivations-, und Lernpsychologie. Sie verfügen über ein breites Wissen in Bezug auf allgemeinspsychologische Inhalte sowie über ein vertieftes Wissen in einzel-

nen Forschungsbereichen.

Die Studierenden können auf der Basis dieses Wissens konkrete Frage- und Problemstellungen mit allgemeinspsychologischem Bezug (z.B. die Förderung von Motivation bei Individuen und Gruppen) präzise erfassen, konzeptionell reflektieren und ihr Wissen bei der Beantwortung dieser Frage- und Problemstellungen kompetent einbringen.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, wissenschaftliche Texte (einschl. englischsprachige Originalartikel) zu verstehen, zu reflektieren und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Maier
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Biologische Psychologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 5.1 Grundlagen der Biologischen Psychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 5.2 Vertiefung in Biologischer Psychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Die Biologische Psychologie ist der Teilbereich der Psychologie, der die physiologischen und insbesondere die neurobiologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens zum Gegenstand hat.

Im ersten Semester wird die Physiologie des Nervensystems abgedeckt. Die behandelten Themenbereiche umfassen dabei:

- Einführung in die Biologische Psychologie und Neurowissenschaften
- Psychophysiologische und neurowissenschaftliche Methoden
- Ethik in den Neurowissenschaften
- Physiologie der Nervenzelle
- Elektrophysiologie des Nervensystems
- Synaptische Übertragung im Nervensystem
- Neuroendokrinologie
- Sinnesphysiologie
- Physiologie des Motorisches Systems

Im zweiten Semester liegt der Fokus auf der funktionellen Neuroanatomie. Dabei werden folgende Themenbereiche abgehandelt:

- Einführung in die Neuroanatomie
- Neuroanatomische und funktionelle Grundlagen von Gedächtnis
- Molekularbiologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis
- Entwicklung und Plastizität des Nervensystems
- Funktionelle Neuroanatomie des Schlafs
- Neuronale Grundlagen der Aufmerksamkeit
- Funktionelle Neuroanatomie von Emotion und Motivation
- Psychopathophysiologie des Nervensystems

Qualifikationsziele	<p>Grundlagen des Aufbaus und der Funktionsweise des Nervensystems werden erfasst und zum Verständnis von Verhalten und Erleben verwendet.</p> <p>Zusammenhänge zwischen grundlegenden biologischen Prozessen und komplexen psychologischen Phänomenen werden verstanden.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Paul Sauseng
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Sozialpsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 6.1 Grundlagen der Sozialpsychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 6.2 Vertiefung in Sozialpsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

Im Seminar werden einzelne Themen der Sozialpsychologie vertieft. Hier lernen die Studierenden, sozialpsychologische Forschung im Kontext einer eng umgrenzten Fragestellung zu recherchieren, zu rezipieren, kritisch zu bewerten und auf die gegebene Fragestellung anzuwenden.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien, Studien und Phänomene der Sozialpsychologie. Sie verfügen über ein breites Wissen in Bezug auf sozialpsychologische Inhalte sowie über ein vertieftes Wissen in einzelnen Forschungsbereichen.

Die Studierenden können auf der Basis dieses Wissens konkrete Frage- und Problemstellungen mit sozialpsychologischem Bezug (z.B. die Lösung interpersoneller

oder intergruppalen Konflikte) präzise erfassen, konzeptionell reflektieren und ihr Wissen bei der Beantwortung dieser Frage- und Problemstellungen kompetent einbringen.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, wissenschaftliche Texte (einschl. englischsprachige Originalartikel) zu verstehen, zu reflektieren und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Gollwitzer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 7 Empirisch-psychologisches Praktikum I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	P 7.1 Theoretische und methodologische Grundlagen 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 7.2 Empirische Arbeit 1	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul Empirisch-psychologisches Praktikum I sollen die Studierenden ihr im ersten Studienjahr erworbenes theoretisches und methodisches Wissen im Rahmen empirischer Forschungsprojekte anwenden und vertiefen. Im Praktikum führen sie dazu unter schrittweiser Anleitung einer Lehrperson ein Forschungsprojekt aus der psychologischen Grundlagenforschung oder der psychologischen anwendungsorientierten Forschung durch. Anhand dieser Beispielexperimente soll der komplette empirische Forschungsprozess eingeübt werden, von der Literaturrecherche, Formulierung der Hypothesen, Planung der Studie, Durchführung der Datenerhebung, Auswertung der Daten, bis zum Schreiben eines wissenschaftlichen Berichts.

Teil des eingeübten Forschungsprozesses ist die theoretische Vermittlung und praktische Anwendung folgender vier Kernelemente guter wissenschaftlicher Praxis: (a) eine explizite Stichprobenplanung (im Regelfall: eine a priori Poweranalyse), (b) eine (interne oder öffentliche) Präregistrierung der Hypothesen und Operationalisierungen, (c) Datenbereitstellung mit Codebuch sowie (d) reproduzierbare Analyseskripte.

Qualifikationsziele

- Transfer von inhaltlichem und methodischem Wissen

aus dem ersten Studienjahr in die wissenschaftliche Praxis.

- Kennenlernen von Konzepten und typischen Untersuchungstechniken aus einem Teilbereich der grundlagen- oder anwendungsorientierten Forschung
- Verständnis und erste praktische Anwendung von Aspekten der guten wissenschaftlichen Praxis

Form der Modulprüfung	Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Felix Schönbrodt
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 8 Statistische Methoden II

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 8.1 Statistik 2	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)
Seminar	P 8.2 Seminar zur Statistik 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul Statistische Methoden II baut auf den Inhalten des Moduls Statistische Methoden I auf. Folgende Inhalte sind Gegenstand dieses Moduls: Multiples Testen und Alpha-Fehler-Kumulierung, ein- bzw. zweifaktorielles statistisches Modell für unabhängige bzw. für abhängige Stichproben als Basis für verschiedene statistische Tests (ANOVA, Kontrastanalyse, Post hoc-Tests) und Schätzverfahren (Konfidenzintervalle für paarweise Kontraste), statistische Modelle für einen bzw. zwei metrische Prädiktoren sowie einen metrischen und einen kategorialen Prädiktor (Dummy-Regression), Effektgrößen für varianzanalytische und regressionsanalytische Modelle, computergestützte Datenanalyse.
Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich in diesem Modul mit dem multiplen Testproblem auseinander. Sie wissen, warum der Einsatz von mehreren Test- bzw. Schätzverfahren sich auf Test- bzw. Schätzergebnisse auswirkt und was getan werden muss, um Ergebnisse unter Berücksichtigung der Alpha-Fehler-Kumulierung interpretieren zu können. Sie verstehen, welche Auswirkungen subjektive Einwirkungen während und nach der Datenerhebung auf die jeweiligen statistischen Methoden haben und wie diese die Ergebnisse verzerren bzw. verfälschen können. Sie sind in der Lage, varianz- und regressionsanalytische

Modelle aufzustellen, deren Voraussetzungen zu überprüfen und auf Basis der Modelle die der inhaltlichen Fragestellung entsprechenden korrekten statistischen Verfahren auszuwählen. Die Studierenden kennen wichtige Maßzahlen (Determinationskoeffizient, Varianzinflationsfaktor, Semipartialkorrelation) und können zwischen einem additiven Modell und einem Modell mit Interaktionsterm unterscheiden. Sie sind in der Lage auch für komplexere statistische Modelle eine computergestützte Datenanalyse durchzuführen, die Ergebnisse zu interpretieren, korrekte Schlussfolgerungen zu ziehen und die Ergebnisse unter Berücksichtigung des inhaltlichen Gesamtkontextes zu bewerten.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Bühner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 9 Entwicklungspsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 9.1 Grundlagen der Entwicklungspsychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 9.2 Vertiefung in Entwicklungspsychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Entwicklungspsychologie befasst sich mit nachhaltigen Veränderungen im Erleben und Verhalten des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Lernenden erhalten einen umfassenden Überblick über Theorien, Forschungsmethoden und -befunde zur kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung in Kindheit und Jugendalter sowie im Erwachsenenalter und Alter.

Die Vorlesung „Grundlagen der Entwicklungspsychologie“ gibt eine Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Theorien der kognitiven und der sozialen Entwicklung sowie ausgewählte Forschungsbefunde und Bezüge zur Anwendungspraxis.

Im Seminar „Vertiefung in Entwicklungspsychologie“ wird ein repräsentativer Querschnitt der Themengebiete der Vorlesung anhand aktueller Forschungsliteratur vertieft.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der psychischen Entwicklung im Varianzbereich des Normalen sowie über Grundkenntnisse abweichenden

der und pathologischer Entwicklungsverläufe.

Zudem sind sie in der Lage, selbstständig empirische Forschungsliteratur im Bereich normaler und pathologischer Entwicklung zu rezipieren und im Kontext wissenschaftlicher Entwicklungspsychologie einzuordnen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Beate Sodian
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 10 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 10.1 Grundlagen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 10.2 Vertiefung in Differentieller und Persönlichkeitspsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Gegenstand der Differentiellen Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie sind inter- und intraindividuelle Unterschiede im Erleben und Verhalten sowie deren Ursachen und Wirkungen. Zudem werden die Struktur und Dynamik der Persönlichkeitsentwicklung behandelt.

Die Vorlesung „Grundlagen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie“ gibt einen Überblick über zentrale Konzepte, Fragestellungen und Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie und stellt die wichtigsten Persönlichkeitstheorien, empirischen Befunde und erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen vor. Die Beiträge der unterschiedlichen theoretischen Zugänge zur Persönlichkeitsforschung und ihre Implikationen für die Persönlichkeitserfassung (Diagnostik) werden vergleichend dargestellt.

Im Seminar steht neben einer Vertiefung zentraler Grundlagen aus der Vorlesung auch deren Anwendungsbezug im Vordergrund (z.B. Personalentwicklung; persönlichkeitsorientierte Interventionen).

Qualifikationsziele

Die Lernenden haben einen Überblick über Gegenstand, Fragestellungen und Vorgehensweisen der Differentiellen

und Persönlichkeitspsychologie.

Sie kennen Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Literatur, können wissenschaftliche Thesen und Sachverhalte präsentieren und diskutieren. Sie sind in der Lage, die Beiträge unterschiedlicher theoretischer Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Veränderung menschlicher Persönlichkeit im Kontext ihrer Entwicklungsbedingungen zu reflektieren und können theoretische Modelle auf konkrete Fragestellungen übertragen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Elisabeth Vogl
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 11 Diagnostik I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 11.1 Psychologische Testtheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 11.2 Fragebogenentwicklung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul Diagnostik I beinhaltet eine theoretische und anwendungsorientierte Einführung in die psychologische Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Folgende Inhalte sind Gegenstand des Moduls: Latente und manifeste Variablen, Gütekriterien psychologischer Tests, Axiome der Klassischen Testtheorie, Modelle der Klassischen Testtheorie (paralleles und essentiell paralleles Modell, tau-äquivalentes und essentiell tau-äquivalentes Modell, ein- und mehrdimensionales tau-kongenerisches Modell), statistische Tests zur Überprüfung der Modellannahmen, Schätzung der Parameter der Modelle, exploratorische Faktorenanalyse, Definition der Reliabilität und Methoden zu ihrer Schätzung (Spearman-Brown, Cronbach alpha, McDonald's omega, Split-Half-Methode, Retest-Methode, Paralleltest-Methode), Methoden der Einzelfalldiagnostik, Richtlinien der Itemkonstruktion, Cognitive Survey, Validierung eines selbstentwickelten Fragebogens mithilfe der statistischen Software R.

Qualifikationsziele Die Studierenden verstehen das Konzept der latenten Variablen und wissen, wie diese mithilfe testtheoretischer Modelle mit manifesten Itemantworten in Beziehung gesetzt werden. Sie wissen um die Bedeutung der empirischen Überprüfung der Annahmen der testtheoretischen Modelle und können je nach Modell geeignete Methoden der Reliabilitätsschätzung

und Einzelfalldiagnostik bestimmen. Dieses theoretische Wissen können sie im Rahmen der Konstruktion eines eigenen Fragebogens und der Validierung desselben mithilfe statistischer Software zur Anwendung bringen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Bühner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 12 Anwendungsgebiet "Klinische Psychologie" - Basismodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 12.1 Grundlagen der Klinischen Psychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 12.2 Vertiefung in Klinischer Psychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Gegenstand dieses Moduls zur Einführung in die Klinische Psychologie und Psychotherapie sind Störungen des Erlebens und Verhaltens, insbesondere die Beschreibung, Klassifikation und Entstehung der Störungen sowie die psychologischen Methoden zur Diagnostik und Intervention. Es werden störungsübergreifende Kenntnisse zur Epidemiologie, Symptomatik, Klassifikation, Diagnostik, Ätiologie und Therapie psychischer Störungen vermittelt. Darüber hinaus werden zentrale theoretische und psychotherapeutische Richtungen innerhalb der klinischen Psychologie behandelt sowie grundlegende Strategien der klinisch-psychologischen Forschung vermittelt. Zur Illustration dieser Inhalte werden ausgewählte Störungsbilder genauer dargestellt.

Qualifikationsziele

Die Lernenden verfügen über Kenntnisse zur Symptomatik, Klassifikation, Ätiologie und Behandlung der wichtigsten psychischen Störungen. Sie sind in der Lage, die empirische Evidenz theoretischer Modelle zur Erklärung psychischer Störungen kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus kennen sie die wichtigsten Therapieverfahren und können die empirische Basis solcher Verfahren ange-

messen einschätzen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ehring
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 13 Anwendungsgebiet "Wirtschafts- und Organisationspsychologie" - Basismodul

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 13.1 Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationspsychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 13.2 Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 13.3 Vertiefung in Markt- und Konsumentenpsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Das Modul gibt einen Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, theoretischen Erklärungen, Vorgehensweisen, Methoden und Anwendungsfelder der Wirtschafts- und Organisationspsychologie.

In der Vorlesung „Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationspsychologie“ werden Gegenstandsbereich und Aufgabe, zentrale Tätigkeitsfelder und grundlegende Inhalte, Konzepte und Methoden der Forschung und Praxis aus den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Markt- und Konsumentenpsychologie im Überblick vorgestellt. Dabei wird auch die Bedeutung von theoretischen und empirischen Erkenntnissen aus den psychologischen Grundlagendisziplinen für die Bearbeitung von anwendungsorientierten Fragestellungen in Wirtschaft und Organisation illustriert.

Im zweiten Teil dieses Moduls werden die einschlägigen Inhalte und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung in den zwei Anwendungsgebieten Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie dargestellt, in denen

jeweils spezifische anwendungsrelevante wissenschaftliche Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zusammen mit praxiserprobten Instrumenten und Verfahren vermittelt werden.

Die Vorlesung „Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie“ beschäftigt sich mit Arbeitsgestaltung, Personalauswahl, Gesundheitsmanagement, Organisationsdiagnose und -entwicklung sowie Verhalten in Organisationen (u.a. Führung, Motivation, Gruppen- und Intergruppenprozesse).

Die Vorlesung „Vertiefung in Markt- und Konsumentenpsychologie“ beschäftigt sich mit grundlegenden Methoden, Paradigmen und Aufgabengebieten der Markt- und Konsumentenforschung (z.B. Verbrauchersozialisation, Markenkommunikation), der Nutzung psychologischer Grundlagen im Marketing (z.B. Sensorische Wahrnehmungsprozesse, Theorien zu Motivation und Lernen) sowie neuen Themenfeldern der Markt- und Konsumentenpsychologie im Zuge der Digitalisierung (z.B. Social Media Economy, Targeted Advertising, Digital Assistants in Service Domains).

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Wirtschafts- und Organisationspsychologinnen und -psychologen; sie verfügen über Wissen und ein grundlegendes Verständnis von einschlägigen Theorien und Modellen aus der Wirtschafts- und Organisationspsychologie.</p> <p>Die Lernenden kennen einschlägige Methoden und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung (Feldstudien, Evaluationen, Experimente) aus dem Bereich der Wirtschafts- und Organisationspsychologie.</p> <p>Sie verfügen außerdem über die Fähigkeit zur theorie- und empiriegeleiteten Diagnose und Erklärung des Verhaltens von Personen in Arbeitsgruppen, Organisationen, Märkten und weiteren wirtschaftlichen Kontexten auf der Basis psychologischer Theorien und Befunde.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 14 Anwendungsgebiet "Pädagogische Psychologie und Pädagogik" - Basismodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 14.1 Grundlagen "Entwicklung, Lernen und Instruktion"	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 14.2 Vertiefung "Entwicklung, Lernen und Instruktion"	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Modul befasst sich mit pädagogischen, angewandtentwicklungspsychologischen und pädagogisch-psychologischen Theorien, Methoden und empirischen Befunde von Erziehung, Lernen, Lehren, sozialem Kompetenzerwerb und der Interaktion in verschiedenen Bildungskontexten, sowohl formalen (z.B. Schule, Weiterbildung) als auch informalen (z.B. Peer-Gruppe, Eltern-Kind-Interaktion).

In der Vorlesung P 14.1 Grundlagen "Entwicklung, Lernen und Instruktion" erhalten die Studierenden einen Überblick über kognitive, soziale, motivationale und entwicklungspsychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens und darauf aufbauenden Instruktionsansätzen.

In der Vorlesung P 14.2 Vertiefung "Entwicklung, Lernen und Instruktion" werden ausgewählte Inhalte des Themenkomplexes „Entwicklung, Lernen und Instruktion“ vertieft behandelt. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf der Bedeutung individueller und sozialer Lern- und Bildungsvoraussetzungen und deren Veränderungen in der (frühen) Kindheit und über die Lebensspanne. Zu-

dem werden darauf aufbauende Interventionsansätze zur Unterstützung von Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen vorgestellt.

Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen dieses Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen zu pädagogisch-psychologischen sowie angewandt-entwicklungspsychologischen Theorien und empirischen Befunden.</p> <p>Außerdem erwerben sie Wissen und Fertigkeiten, die unterschiedlichen Ansätze der Pädagogik, (angewandten) Entwicklungspsychologie und Pädagogischen Psychologie kritisch zu reflektieren.</p> <p>Schließlich erwerben sie ein Verständnis zu den Wechselwirkungen zwischen individuellen Lern- und Bildungsvoraussetzungen, instruktionalen Maßnahmen sowie organisationalen, sozialen, informellen oder medialen Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, wovon sie Implikationen für die Gestaltung von Lern- und Bildungsumgebungen ableiten können.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anne Frenzel
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Medizinische Grundlagen I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Neurologische Grundlagen der Psychopathologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	WP 1.2 Neuropsychologische Diagnostik im neurologischen Kontext	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)
Unterricht in Kleingruppen	WP 1.3 Anwendung neuro-psychologischer Diagnostik	SoSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Aus den Wahlpflichtbereichen „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“, „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6

- für den Wahlpflichtbereich „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 2,
- für den Wahlpflichtbereich „Betriebswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 5,
- für den Wahlpflichtbereich „Volkswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 6,

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Das Modul führt in die neurologischen Grundlagen psychischer und kognitiver Störungen ein. Es werden die neuroanatomischen und physiologischen Grundlagen von Störungen des zentralen Nervensystems eingeführt, die Methoden und Ver-

fahren neurologischer Untersuchungen erläutert und verschiedene neurologische Erkrankungen eingeführt, in deren Kontext psychische und kognitive Störungen auftreten. Neurologische Symptome und neuropsychologische Störungen werden behandelt und die Prinzipien und Techniken ihrer Diagnose besprochen. In praktischen Begleitveranstaltungen werden die diagnostischen Verfahren, ihre Anwendungen und Limitationen besprochen.

Qualifikationsziele	<p>Studierende kennen die neuroanatomischen und physiologischen Grundlagen ausgewählter neurologischer und neuropsychologischer Störungen.</p> <p>Studierende kennen wesentliche Methoden und Untersuchungsverfahren, die in der neurologischen und neuropsychologischen Diagnose eingesetzt werden.</p> <p>Studierende können zwischen verschiedenen neurologischen und neuropsychologischen Störungen differenzieren.</p> <p>Studierende können diagnostische Verfahren den Fragestellungen anpassen und an ausgewählten Beispielen auf der Basis klinischer Angaben geeignete Untersuchungsverfahren auswählen und diagnostische Schlussfolgerungen ziehen.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Schenk
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Medizinische Grundlagen II

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Psychopathologie und psychiatrische Krankheitslehre 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	WP 2.2 Psychopathologie und psychiatrische Krankheitslehre 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtbereichen „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“, „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6

1. für den Wahlpflichtbereich „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 2,

2. für den Wahlpflichtbereich „Betriebswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 5,

3. für den Wahlpflichtbereich „Volkswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 6,

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder vorgestellt. Für jedes einzelne Krankheitsbild werden diagnostische Kriterien, Häufigkeiten, Ursachen, Symptomatik und klinische Subtypen, sowie Pathophysiologie, Verlauf und Therapiebausteine dargelegt.

Qualifikationsziele	Besonderes Ziel der Veranstaltung ist es, psychiatrische Krankheitsbilder in der Theorie aber auch in der Praxis anhand von vielen Patientenvorstellungen möglichst anschaulich darzustellen und dabei sowohl psychiatrisch-medizinische als auch psychologische Aspekte und Sichtweisen der Krankheitsbilder zu diskutieren.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. C. Schüle
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie (Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 3.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende 1 (Vorlesung)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 3.2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende 1 (Übung)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Nebenfach Betriebswirtschaftslehre für Bachelorstudiengänge

Nebenfach Insurance and Risk Management für Bachelorstudiengänge

Nebenfach Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudiengänge

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtbereichen „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“, „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6

1. für den Wahlpflichtbereich „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 2,
2. für den Wahlpflichtbereich „Betriebswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 5,
3. für den Wahlpflichtbereich „Volkswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 6,

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über zentrale Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre und

werden dabei an unterschiedliche Ansätze der theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Themen herangeführt. Besondere Aufmerksamkeit wird den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionen Marketing, Organisation und Führung gewidmet. **Grundlagen der BWL für Nebenfachstudierende I**

- Ökonomische Prinzipien, Unternehmensziele und Entscheidungssituationen
- Rechtsformen
- Strategische und Operative Unternehmensführung
- Strategisches und Operatives Marketing
- Leistungspositionierung und Marketing Mix
- Innerbetriebliche und Zwischenbetriebliche Organisation
- Transaktionskostentheorie und Principal-Agent Theorie
- Literatur:
 - Bea, F.X.; Schweitzer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1-3, 10. Aufl. Stuttgart 2009
 - Neus, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl. Tübingen 2011

Qualifikationsziele	<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Grundverständnis der produkt- und managementorientierten Perspektive der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, die in der Vorlesung diskutierten Inhalte auf praktische Aufgaben in der Übung anzuwenden.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hess
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 4.1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 1: Mikroökonomie (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 4.2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 1: Mikroökonomie (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Nebenfach Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudiengänge
Nebenfach Volkswirtschaftslehre für Bachelorstudiengänge
Lehramt Wirtschaftswissenschaften für Gymnasium & für Realschule

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtbereichen „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“, „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6

1. für den Wahlpflichtbereich „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 2,

2. für den Wahlpflichtbereich „Betriebswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 5,

3. für den Wahlpflichtbereich „Volkswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 6,

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Haushaltstheorie • Unternehmungstheorie • Interaktion am Markt
Qualifikationsziele	<p>Diese Veranstaltung liefert Nebenfachstudierenden eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, insbesondere in den Bereich Mikroökonomik.</p> <p>Die Mikroökonomik beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen.</p> <p>In der Vorlesung wird der überwiegende Teil des Stoffes vorgestellt und diskutiert. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Fallstudien, und Experimente vertieft und ergänzt. In der Vorlesung wird oft mit mathematischen Modellen argumentiert. Dabei werden Grundkenntnisse der Differentialrechnung (insbesondere partielles Ableiten und Maximierung unter Nebenbedingungen) vorausgesetzt.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Klaus Schmid
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	<p>Lehrbuch:</p> <p>Mankiw, Gregory: Principles of Microeconomics, Thomson Learning, 3. Auflage, 2003.</p>

Modul: P 15 Psychologische Forschung

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	P 15.1 Aktuelle Psychologische Forschung 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 15.2 Aktuelle Psychologische Forschung 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In der Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden mit aktueller psychologischer Forschung am Department Psychologie auseinander (Theorien, Methoden, empirische Forschungsergebnisse). Dazu stellen wechselnde Dozentinnen und Dozenten aus Grundlagen- und Anwendungsfächern ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte vor und leiten die Studierenden darin an, sich kritisch mit ausgewählten Studien und Forschungsergebnisse aus dem jeweiligen Forschungsgebiet auseinander zu setzen.

Qualifikationsziele

Die Lernenden haben fachspezifisches Wissen zu aktuellen Forschungsansätzen und -ergebnissen erlangt. Zudem haben sie ihre Fähigkeiten zur kritischen Reflektion von Forschungsmethoden und -ergebnissen vertieft. Darüber hinaus haben sie einen breiten Überblick über aktuelle Forschung am Department erhalten und haben herausgefunden, in welchen Bereichen ihre eigenen Interessenschwerpunkte liegen (z.B. im Hinblick auf die Wahl der Bachelorarbeit).

Form der Modulprüfung

mündliche Prüfung oder Portfolio

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	N.N. (W2-Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 16 Diagnostik II

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 16.1 Grundlagen der Diagnostik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 16.2 Diagnostische Verfahren	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul Psychologische Diagnostik vermittelt die Grundlagen psychologischer Diagnostik sowie deren Anwendungen. In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik dargestellt: Der diagnostische Prozess, Entscheidungsstrategien und -fehler, Methoden der Urteilsbildung, Darstellung von Interviewmethoden und Methoden der Verhaltensbeobachtung, Maße der Beobachter- und Beurteiler-Übereinstimmung sowie psychometrische Einzelfalldiagnostik. Das Seminar in der Kleingruppe dient der praktischen Anwendung, Einübung und Vertiefung der theoretisch erworbenen Lerninhalte aus der Vorlesung, mit einem besonderen Fokus auf psychologische Tests, wie z.B. Intelligenz- oder Persönlichkeitstests: Aufbau, theoretischer Hintergrund, Testmaterial, Gütekriterien, Normen. In diesem Sinne werden Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter diagnostischer Methoden in Vorträgen und durch Übungsaufgaben der Studierenden herausgearbeitet. Die praktischen Übungen beinhalten die Auseinandersetzung mit und Anwendung von mehreren konkreten Testverfahren, das Kennenlernen des Testmaterials und eine Selbsterfahrung mit Computertests.

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen den gesamten Prozess des psychologischen Diagnostizierens (von der Fragestellung über alle folgenden Schritte bis hin zur Ergebnismeldung). Sie beherrschen grundlegende Methoden zur Interviewerstellung und Verhaltensbeobachtung. Sie können des Weiteren die Erhebungsmethoden nach ihren Haupt- (Objektivität, Reliabilität, Validität) und Nebengütekriterien kritisch beurteilen. Darüber hinaus können die Studierenden diagnostische Informationen für den Einzelfall sachgerecht auswerten und interpretieren. Die Lernenden besitzen die Fähigkeit, diagnostische Vorgehensweisen nach methodischen und inhaltlichen Kriterien umfassend zu analysieren und zu beurteilen. Sie beherrschen die Anwendung computergestützter Tests. Darüber hinaus weisen sie vertiefte Kenntnisse bezüglich zentraler Auswahlkriterien für diagnostische Methoden auf und können diagnostische Informationen auswerten und interpretieren.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Bühner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 5.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende 2 (Vorlesung)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 5.2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende 2 (Übung)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Nebenfach Betriebswirtschaftslehre für Bachelorstudiengänge
Nebenfach Insurance and Risk Management für Bachelorstudiengänge
Nebenfach Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudiengänge

Wahlpflichtregelungen Aus den Wahlpflichtbereichen „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“, „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.
Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6
1. für den Wahlpflichtbereich „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 2,
2. für den Wahlpflichtbereich „Betriebswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 5,
3. für den Wahlpflichtbereich „Volkswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 6,
zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über zentrale Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre und werden dabei an unterschiedliche Ansätze der theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Themen herangeführt. Besondere Aufmerksamkeit wird den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionen Materialwirtschaft, Investition, Finanzierung sowie internes und externes Rechnungswesen gewidmet.

Grundlagen der BWL für Nebenfachstudierende II

- Einordnung: Betriebliche Prozesse & deren Abbildung im Rechnungswesen
- Produktions- und Materialwirtschaft
- Investitionsentscheidungen
- Finanzierung
- Internes Rechnungswesen
- Externes Rechnungswesen
- Literatur:
 - Bea, F.X.; Schweitzer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1-3, 10. Aufl. Stuttgart 2009

Qualifikationsziele

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Grundverständnis der ressourcenorientierten Perspektive der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln.

Die Studierenden sollen lernen, die in der Vorlesung diskutierten Inhalte auf praktische Aufgaben anzuwenden.

Form der Modulprüfung

Klausur

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Thomas Hess

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 6 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 6.1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 2: Makroökonomie (Vorlesung)	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 6.2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 2: Makroökonomie (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Nebenfach Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudiengänge
Nebenfach Volkswirtschaftslehre für Bachelorstudiengänge
Lehramt Wirtschaftswissenschaften für Gymnasium & für Realschule

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtbereichen „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“, „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6

1. für den Wahlpflichtbereich „Medizinische Grundlagen (Neurologie und Psychopathologie)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 2,

2. für den Wahlpflichtbereich „Betriebswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 5,

3. für den Wahlpflichtbereich „Volkswirtschaftslehre“ die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 6,

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen der makroökonomischen Analyse 2. Das IS-LM Modell 3. Außenwirtschaft und Modelle der Wechselkursbestimmung 4. Einführung in das AS/AD-Modell und Phillips Kurve 5. Analyse der aktuellen Finanzkrise 6. Aktuelle Brisanz makroökonomischer Probleme und wirtschaftspolitischer 7. Anwendung verschiedener Modelle auf makroökonomische Probleme 8. Verständnis der komplizierten gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge 9. Ökonominnen und Ökonomen müssen Politikempfehlungen geben
Qualifikationsziele	Diese Veranstaltung für Nebenfachstudierende liefert eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, insbesondere in den Bereich Makroökonomik.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Gerhard Illing
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	<p>Lehrbuch:</p> <p>Makroökonomie: Olivier Blanchard und Gerhard Illing, 5.aktualisierte Auflage, Pearson Studium, Kapitel 1-5, 6-8, 18, 22</p>

Modul: P 17 Empirisch-psychologisches Praktikum II

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	P 17.1 Theoretische und methodologische Grundlagen 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 17.2 Empirische Arbeit 2	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 5

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul Empirisch-psychologisches Praktikum II dient der Gewinnung praktischer Labor- oder Felderfahrung in der Anwendung empirischer Forschungsmethoden der Psychologie. Unter fachlicher Begleitung einer Lehrperson entwickeln Studierende eigenständig eine konkrete, mit empirischen Methoden zu bearbeitende Fragestellung sowie ein Forschungsdesign, um die Fragestellung zu beantworten. Die einschlägige wissenschaftliche Literatur wird zu diesem Zweck gesichtet und kritisch beurteilt. Auf Basis einer Stichprobenplanung erheben die Studierenden mit empirischen Methoden Daten, welche entweder zur Prüfung vorab aufgestellter und präregistrierter Hypothesen geeignet sind, oder welche in einem explorativen Ansatz analysiert werden. Sie wenden geeignete konfirmatorische oder explorative statistische Verfahren an, diskutieren die Befunde und dokumentieren die Studie in einem Forschungsbericht, welcher das Format einer wissenschaftlichen Publikation hat. Der ganze Forschungsprozess entspricht dabei den Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis, Forschungstransparenz und Reproduzierbarkeit.

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, eine empirische Studie eigenständig zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren. Gleichzeitig erwerben sie die Kompetenz, mit

kritischem Blick sich vertieftes Wissen aus einem Teil der Fachliteratur zu erschließen. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren und eigene Forschungsergebnisse in den Kontext des aktuellen Forschungsstands zu setzen. In einer dokumentierten Einzelarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren, auch als Vorbereitung der Bachelorarbeit.

Form der Modulprüfung	Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Felix Schönbrodt
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 18 Anwendungsgebiet "Klinische Psychologie" - Aufbaumodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 18.1 Seminar zu einem Spezialthema (Klinische Psychologie)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 18.2 Diagnostik und Intervention (Klinische Psychologie)	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul werden die in den Vorlesungen erworbenen Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie vertieft. Dies geschieht zum einen durch die exemplarische Beschäftigung mit ausgewählten psychischen Störungen und/oder transdiagnostische Prozessen, zum anderen werden praktische Vorgehensweisen bei der Anwendung diagnostischer Instrumente und grundlegender Interventionsmethoden vermittelt. Dabei werden Ätiologie und Erscheinungsformen ausführlich bearbeitet, wenn möglich durch die Präsentation von Falldarstellungen. Ferner werden diagnostischen Instrumente und Interventionsstrategien sowie deren empirische Basis vorgestellt. Weiterhin erfolgt eine praktische Einführung in diese zwei Bereiche. Erstens werden diagnostische Standardverfahren (u.a. strukturierte Interviews, standardisierte Fragebögen und Tests, funktionale Bedingungsanalyse) und die Prinzipien ihrer Anwendung, Auswertung und Interpretation behandelt und praktisch geübt. Zweitens werden praktische Fertigkeiten im Bereich der Interventionen (u.a. operante Verfahren, kognitive Techniken und emotionsfokussierte Interventionen) vermittelt.

Qualifikationsziele

Die Lernenden verfügen über vertieftes Wissen zur Symptomatologie und Ätiologie der betrachteten Störungsbilder. Sie kennen angemessene diagnostische Instrumente und die sinnvolle Interpretation von deren Ergebnissen sowie basale therapeutische Techniken, Wirkmechanismen und Anwendungsprinzipien. Sie sind mit einem Bereich der aktuellen Forschung intensiv vertraut.

Die Studierenden sind in der Lage, einzelne diagnostische Verfahren anzuwenden und auf dieser Grundlage angemessene (Verdachts-) Diagnosen zu stellen sowie weiterführende Lernprozesse im Bereich der Diagnostik und Intervention selbstständig gestalten. Außerdem können sie Forschungsdesigns und entsprechende Literatur kritisch analysieren und bewerten und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ehring
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Anwendungsgebiet "Wirtschafts- und Organisationspsychologie" - Aufbauomodul

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 7.1 Seminar zu einem Spezialthema (Wirtschafts- und Organisationspsychologie)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 7.2 Diagnostik und Intervention (Wirtschafts- und Organisationspsychologie)	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 und WP 8 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 5

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul erwerben die Studierenden sowohl im Seminar als auch durch Fallbearbeitungen in Kleingruppen vertiefte Kenntnisse zu Theorien und Modellen, Ergebnissen empirischer Forschung, Methoden und Techniken aus dem Bereich Wirtschafts- und Organisationspsychologie.

Das Seminar vertieft den Themenbereich Personalpsychologie, der sich mit Diagnose der beruflichen Eignung und Leistung, Personalentwicklung und Trainings in Organisationen, Führung und Führungsinstrumenten, Management und Entwicklung von Arbeitsgruppen, Organisationsdiagnose und -entwicklung sowie mit der Evaluation personalpsychologischer Interventionen beschäftigt.

In der Kleingruppen-Veranstaltung „Diagnostik und Intervention“ vertiefen die Lernenden ihre Kenntnisse verschiedener Methoden der Diagnostik und Intervention in Organisationen (z.B. Eignungsdiagnostik, Personalbeurteilung, Personalent-

wicklung, Training und Coaching, sowie Team- und Organisationsdiagnose und -entwicklung) und erproben und üben diese in Form von Fallbearbeitungen in Kleingruppen. In Forschung und Praxis verwendete Diagnose- und Interventionsverfahren werden anhand empirischer Befunde auf ihren wissenschaftlichen Gehalt hin analysiert und bezüglich ihrer Validität, Wirkung, Nützlichkeit und Grenzen bewertet.

Qualifikationsziele	<p>Die Lernenden verfügen über vertieftes Wissen in den Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Zudem haben sie die Fähigkeit zur kritischen Würdigung und Anwendung der Methoden sowie Ergebnisse anwendungsorientierter wissenschaftlicher Untersuchungen (z. B. Feldstudien, Evaluationen, Experimente).</p> <p>Des Weiteren können sie mittels methodischer Basiskompetenzen einschlägige Verfahren der Diagnostik und Intervention anwenden wie auch deren Einsatz vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen außerdem die Fähigkeit, eigenständig sinnvolle anwendungsbezogene Forschungsfragen im Bereich Wirtschafts- und Organisationspsychologie zu entwickeln sowie psychologische Theorien zur Lösung von Praxisproblemen anzuwenden.</p>
Form der Modulprüfung	(Referat und Hausarbeit) oder (Referat und Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Anwendungsgebiet "Pädagogische Psychologie und Pädagogik" - Aufbaumodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Seminar zu einem Spezialthema (Pädagogische Psychologie und Pädagogik)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 8.2 Diagnostik und Intervention (Pädagogische Psychologie und Pädagogik)	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 und WP 8 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul vertieft die Inhalte des Moduls P 14. Es befasst sich mit ausgewählten Theorien, Methoden und empirischen Befunden der Pädagogischen Psychologie, angewandten Entwicklungspsychologie und Pädagogik unter Berücksichtigung sowohl formaler Bildungskontexte (z. B. Schule, Universität, Weiterbildung) als auch informalen (z.B. Peer-Gruppe, Eltern-Kind-Interaktion).

Im Seminar WP 8.1 wird ein Spezialthema des Themenkomplexes „Entwicklung, Lernen und Instruktion“ (Modul P 14) vertieft. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf den Wechselwirkungen zwischen individuellen Lernvoraussetzungen, instruktionalen Maßnahmen sowie organisationalen, sozialen, informellen oder medialen Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens.

Im UK WP 8.2 werden zum Spezialthema des Seminars WP 8.1 die Diagnostik der relevanten Konstrukte behan-

delt und praktisch eingeübt. Darüber hinaus werden instruktionale Ansätze behandelt und exemplarisch realisiert.

Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls wird vertieftes Wissen über kognitions-, instruktions-, und entwicklungspsychologische Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie erworben. Zu bestimmten Spezialthemen wird zudem vertieftes Wissen erworben. Dazu gehören z. B. Wechselwirkungen zwischen instruktionalen Maßnahmen und Lernvoraussetzungen sowie organisationalen, kontextuellen oder medialen Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens. Ziel des UK ist es, dass die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten zur Messung relevanter Konstrukte sowie zur Analyse und zur Gestaltung von Lernumgebungen erwerben.
Form der Modulprüfung	(Referat und Hausarbeit) oder (Referat und Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Fischer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 19 Gesprächsführung und Testung

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	P 19.1 Gesprächsführung in Anwendungskontexten	SoSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)
Versuchspersonenstunden	P 19.2 Versuchspersonenstunden	WiSe und SoSe	-	30 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In der Lehrveranstaltung „Gesprächsführung und Interviewtechnik“ werden theoretische Grundlagen der psychologischen Gesprächsführung und Interviewtechnik vorgestellt und reflektiert (z.B. Theorien der Kommunikation, Theorien interpersoneller Prozesse, Modelle klinischer Gesprächsführung). Basiskompetenzen der Gesprächsführung sowie deren Anwendung in ausgewählten Praxisfeldern werden dann demonstriert und von den Studierenden in Rollenspielen eingeübt.

Zudem müssen die Studierenden als Versuchspersonen an wissenschaftlichen Studien des Departments Psychologie teilnehmen, und zwar im Umfang von insgesamt 20 Stunden.

Qualifikationsziele Die Lernenden haben neben fachspezifischem Wissen (Theorien der Gesprächsführung; Methoden der psychologischen Forschung) und instrumenteller Kompetenz (konkrete Methoden der Gesprächsführung) auch personale Kompetenzen (Selbstmanagement, Reflexionsfähigkeit, Erleben von wissenschaftlichen Versuchssituationen aus der Perspektiven von Versuchspersonen) sowie soziale Kompetenzen (Empathie, adäquate Selbstpräsentation) erlangt.

Form der Modulprüfung	mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ehring
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 20 Berufsbezogenes Praktikum

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 20.1 Praktikum	WiSe und SoSe	-	240 h	(8)
Unterricht in Kleingruppen	P 20.2 Praktikumsbegleitung	WiSe und SoSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Praktika können in Einrichtungen aller Praxisfelder der Psychologie unabhängig von der Größe der Einrichtung absolviert werden. Sowohl große (z. B. Kliniken, Wirtschaftsunternehmen) als auch kleine Organisationen (z. B. Psychotherapeutische Praxen, Unternehmensberatungen) oder psychologische Forschungseinrichtungen (z. B. Universitäten, Max-Planck-Institute) sind zulässig.

Das Praktikum hat eine Dauer von sechs Wochen bzw. 240 Stunden, zusätzlich werden die Lernenden zur Abfassung eines Tätigkeitsberichts angeleitet.

Qualifikationsziele Die Studierenden können ihre praktische bzw. Forschungstätigkeit dokumentieren und sind in der Lage, das im Praktikum erworbene psychologische Fachwissen in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen.

Sie erhalten Anregungen für die Schwerpunktsetzung im Masterstudium oder für mögliche Berufsfelder. Zudem bilden sie praktisch-psychologische (Handlungs-) Kompetenzen aus und entwickeln sie weiter.

Form der Modulprüfung	Praktikumsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 21 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	P 21.1 Kolloquium zur Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Bachelorarbeit	P 21.2 Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	-	270 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen erfolgreiche Teilnahme an P 2, P 8 und P 11

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Der Inhalt des Bachelormoduls bezieht sich auf kleinere, fortgeschrittene Problemstellungen der Psychologie, die selbst gewählt oder vorgegeben werden.

Diese werden innerhalb des festgelegten Zeitraumes von zwölf Wochen bearbeitet. Kenntnisse und Methoden des Faches werden angewendet, Ergebnisse werden wissenschaftlich präzise und verständlich dargestellt.

In dem zugehörigen Kolloquium erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Arbeitsweise zu präsentieren und zu reflektieren.

Qualifikationsziele Durch das Erarbeiten und Verfassen eines eigenen wissenschaftlichen Werkes zu einem eingegrenzten Thema zeigen die Lernenden, dass sie selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden arbeiten können. Sie lernen sich kritisch mit aktuellen Problemstellungen in der Forschung auseinanderzusetzen, die relevante Fachliteratur zu rezipieren und notwendigen Forschungsbedarf zu identifizieren.

Sie können ihr Fachwissen auf abgegrenzte Themengebiete

transferieren und methodisch umsetzen.

Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile aus eigenen und rezipierten Studien abzuleiten und diese in der Gruppe zu diskutieren. Sie erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Erkenntnisse bei ihren zukünftigen Tätigkeiten zu berücksichtigen.

Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Maier
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Forschungsvertiefung I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 9.1 Forschungsvertiefung Grundlagenfächer	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 9 und WP 10 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul Forschungsvertiefung I sollen die Übergänge zwischen Theorie und Forschungspraxis weiter eingeübt werden. Dazu ist eine praktikumsartige Veranstaltung geplant, in der die Studierenden einen vertiefenden Einblick in laufende Forschungsprojekte am Department Psychologie erhalten. Dies umfasst ein echtes Ausprobieren von Forschung innerhalb dieser Forschungsprojekte, wie bspw. die Beteiligung an der Datenerhebung und -analyse oder die Teilnahme an wissenschaftlichen Meetings. Auch können innerhalb der Forschungsprojekte unter Anleitung eigene, mit empirischen Methoden zu bearbeitende Fragestellungen entwickelt und mit empirischen Methoden überprüft werden. Die Studierenden können aus allen grundlagenwissenschaftlichen Disziplinen (Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II, Biologische Psychologie, Psychologische Methodenlehre, Neuropsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie) ein Forschungsprojekt ganz nach ihrem Interesse wählen. Dabei ist die gewählte Disziplin bzw. das gewählte Forschungsthema erst einmal ganz unabhängig von der Bachelorarbeit, kann diese aber gewinnbringend ergänzen (z.B. dadurch, dass eine mit der Bachelorarbeit relationierte Methode geüpft wird).

Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Art der Modellbildung und ganz besonders über den Ablauf der empirischen Prüfung der Modelle im Bereich der jeweiligen psychologischen Grundlagendisziplin erworben.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Geyer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Forschungsvertiefung II

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Psychologie
(Bachelor of Science, B.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 10.1 Forschungsvertiefung Anwendungsfächer	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 9 und WP 10 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 6

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul Forschungsvertiefung II sollen sich die Studierenden mit aktueller Forschung einer Anwendungsdisziplin vertiefend auseinandersetzen und dabei das Herstellen von Verbindungen zwischen theoretischen Konzepten, empirischen Befunden und praktischen Problemstellungen einüben. Dazu werden in der Veranstaltung aktuelle Forschungsarbeiten gelesen und kritisch diskutiert sowie darauf aufbauend Forschungsfragen und -designs weiterentwickelt. Darüber hinaus können ggf. unter Anleitung eigene, mit empirischen Methoden zu bearbeitende Fragestellungen entwickelt und mit empirischen Methoden überprüft werden. Die Studierenden können aus den Anwendungsfächern (Klinische Psychologie, Wirtschafts- und Organisationspsychologie oder Pädagogische Psychologie) eine Lehrveranstaltung ganz nach ihrem Interesse wählen.

Qualifikationsziele Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis über den Ablauf eines empirischen Forschungsprozesses im Bereich der jeweiligen psychologischen Anwendungsdisziplin erworben und können Verbindungen zwischen Theorie, Forschung und Praxis schlüssig herstellen.

Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine